

Falling for you

[NiSaki] - may I say ai shiteru?

Von abgemeldet

I love you

*Vorwort des Autors: Diese Story wird aus der Sicht von Sakito erzählt, nebenbei bemerkt, gehören mir die beiden Jungs von Naitomea nicht und ich verdiene auch kein Geld mit dieser Story. Ich widme sie allen NiSaki-Fans auf Animexx, vor allem xXSakiChan, die selbst recht klasse Stories über Nisaki schreibt *smile* ;)*

Falling for you

Pairing: NiSaki

Chapters: 1/1

inspiriert bei: Falling for you - Aaron Kwok

Lange blicke ich aus dem Fenster, betrachte leicht verträumt den Tanz der Kirschblüten, der für mich soviel Anmut und Eleganz ausstrahlt. Um ehrlich zu sein, ich mag vieles, was in den Augen meiner Klassenkameraden gerade zu mädchenhaft erscheint, aber ich weiß ganz genau, das alle Dinge im Leben einen bestimmten Sinn machen und für mich liegt er halt darin, aus meinen eigenen Augen heraus diese Schönheit nach und nach in mich auf zu nehmen.

"Sakito, beeil dich, du kommst sonst noch zu spät" vernehme ich nun die Stimme meiner großen Schwester, bei der ich zurzeit wegen der Schule wohne. Ich schnappe mir nun meine Tasche, lasse meinen Blick erneut aus dem Fenster huschen, dann verlasse ich mit einem Lächeln mein Zimmer. Mit einem leisem "Arigato" husche ich nun aus der Haustür, nachdem sie mir meine Bentobox gegeben hat und ich erwische noch rechtzeitig meinen Bus zur Schule.

Wie immer sitze ich in der letzten Reihe, da habe ich wenigstens meine Ruhe vor den anderen Jungs, die auf meine Schule gehen, nebenbei brauche ich mir dann auch nicht ihr Getuschel über mich an zu hören und lasse mein Blick aus dem Fenster schweifen. Nicht lange, dann erreicht der Bus jene Station, bei der ich nun aussteigen muss, um zu meiner Schule zu gelangen und steige als einer der Letzten aus.

Selbst im Schulhof starten die Kirschblüten ihren eleganten und anmutigen Tanz, ich werde sofort davon in Bann gezogen, betrachte fasziniert, wie die anmutigen

Blütenblätter fast schon wie in der Zeit eingefroren ihren Weg in Richtung Boden suchen, ich bemerke daher nicht, wie die Schulglocke nun läutet und uns Schüler dahin gehend ermahnt, nun rechtzeitig in unseren Klassen zu sein. Von mir aus könnte ich eine glatte Ewigkeit damit verbringen, den Tanz der Kirschblüten zu beobachten, doch eine meiner Mitschülerin, die fast jedes Mal zu spät kommt, reißt mich aus meiner Trance und ich folge ihr in die Klasse, wo schon unser Geschichtslehrer mit dem Unterricht beginnen will.

You are the sun, the moon, I am the starlight searching for you

Ich schreibe diese Worte nun in meinen Block, wobei ich nebenbei zur Tafel schaue und aufmerksam den Unterricht verfolge. Seit einiger Zeit bekomme ich diesen einen Song nicht mehr aus den Kopf, den die Freundin meines Bruders mir bei ihrem letzten Besuch vorgespielt hat. Ich liebe diesen Song einfach, allein schon die Melodie versetzt mich in Tagträume und seit einigen Tagen ertappe ich mich auch schon dabei, dass ich ihn nachsinge.

Nebenbei muss ich sagen, dass ich dank dem Song oder besser gesagt durch diesen Song jemanden gefunden habe, der mir sehr viel bedeutet. Naja, unsere erste Begegnung war etwas peinlich für mich, ich war mal wieder am Tagträumen und wäre dabei fast im Teich des Parkes gelandet, wenn er mich nicht aufgefangen hätte.

Dadurch haben wir dann auch ein Gespräch gestartet, in dem ich schließlich heraus fand, dass er ein Student im ersten Semester war und er neben dem Bass spielen es sogar liebte, mit dem Motorrad ziemlich schnell zu fahren. Ich war sofort von seinen dunklen Augen wie magisch angezogen, von da an traf ich mich jedes Wochenende mit ihm und mit der Weile fiel mir sogar stark auf, dass wir viel gemeinsam hatten, was unsere Ansichten anging.

How can I ever explain, the colour that you bring into my life, it's you

"Edokawa-san, lesen sie bitte Abschnitt vier auf Seite 386 nun vor" vernehme ich nun die strenge Stimme des Lehrers, der mich aus meiner Gedankenwelt holt, in der er einen fixen Platz eingenommen hat, ich stehe samt meinem Geschichtsbuch auf und lese den verlangten Abschnitt vor, wobei ich aus den Augenwinkel heraus aus dem Fenster schaue und plötzlich ist mir, als würde mein Herzschlag gerade sich verschnellern, als ich mich nun wieder setzen darf und nun ganz aus dem Fenster blicke.

// Ni-chan // denke ich gerade, wobei mir ein sanftes Lächeln über die Lippen huschte, ihn würde ich überall wieder erkennen, selbst wenn ich in der Antarktis gestrandet und er mein einziger Retter wäre. Die ganze Zeit, in dem ich noch Unterricht habe, ruht mein Blick am Fenster, ich passe zwar auf, was die Lehrer uns an Unterrichtsstoff beibringen, aber mit meinen Gedanken bin ich voll bei ihm und innerlich freue ich mich schon auf Schulschluss.

I'm falling for you with all of my heart, I know it's true right from the start

Nachdem die Glocke endlich läutet und uns Schüler daran erinnert, dass wir nun endlich heim können, bin ich für viele aus meiner Klasse ungewohnt einer der Ersten, der nun draußen ist und ich steuere schnurstracks auf ihn zu. "Ni-chan" bringe ich mit recht

vergnügter Stimme gerade hervor, sehe ihn aus strahlenden Augen an und um ehrlich zu sein mag ich den heutigen Tag, da er mir nur Schönes gebracht hat. Er lächelt mich an, dann gibt er mir meinen Helm, da er ja mit seinem Motorrad hier ist und innerlich bin ich voll glücklich, ihn zu sehen.

Mir ist es momentan völlig egal, wie mich meine Mitschüler gerade ansehen, ich schlinge meine Arme um Ni~yas Bauch, lehne mich bei ihm an und wir fahren nun los und ich schließe dabei nun meine Augen. Tief in mir ruhen Worte, die ich ihm nur all zu gerne sagen möchte, obwohl wir nun schon ein halbes Jahr sehr gut befreundet sind, verspüre ich ein wohliges Gefühl in mir, dass er in mir andauernd auslöst und ich habe mir in den letzten Tagen vorgenommen, ihm endlich zu sagen, was er mir wirklich bedeutet.

I'm falling for you with all of my dreams, this love will grow deep within, can't help myself just to tell you, I'm falling for you

Im Park, wo wir uns zum ersten Mal getroffen haben, bleiben wir schließlich stehen und wir spazieren nun an den Kirschbäumen vorbei, wobei ich mich nun bei ihm einhänge und meinen Kopf bei seiner Schulter anlehne. "Wolltest du mir nicht was sagen, Saki?" fragt er mich nun nach einer Weile, als wir uns unter einen der in voller Blüte stehenden Kirschbäume setzen, er mich sanft zu sich zieht und mir tief in die Augen schaut.

Ich nicke nur, tief in mir nehme ich gerade all meinen Mut zusammen, denn ich möchte einfach, dass er nun endlich weiß, was er mir bedeutet und ich sehe ihn genau an, dabei verzaubert mich seine gesamte Ausstrahlung. "Ni~ya, ai shiteru" bringe ich nun nach eine Weile hervor, wobei ich etwas rot werde und leicht meinen Kopf senke, doch genau da bemerke ich voll, wie er nun meinen Kopf vorsichtig anhebt und mich nun lächelnd ansieht. "Ai shiteru mo, Saki" sagt er nun zu mir, wobei mein Herz nur so vor Freude springt und sich genau in diesem Augenblick unsere Lippen versiegeln.